



PhMV, Groß Schwaßer Weg 11, 18057 Rostock

An den Landesvorsitzenden der CDU

Rostock, den 07.10.2011

Sehr geehrter Herr Caffier

hiermit möchten wir unserer Freude darüber Ausdruck verleihen, dass Ihre Partei erneut in einer Großen Koalition mit der SPD die Regierungsverantwortung für unser Bundesland übernimmt. Zu diesem Verhandlungserfolg gratulieren wir Ihnen sehr herzlich.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass das bisherige Regierungsbündnis erhalten bleibt und somit eine Große Koalition in Mecklenburg/Vorpommern auch in den nächsten Jahren Bestand haben wird. Wir erhoffen uns dadurch eine kontinuierliche, stabile und sinnvolle Gestaltung der Bildungspolitik in den nächsten Jahren und für die Zukunft.

Gute Bildungspolitik kann ein wesentlicher Standortfaktor für unser Bundesland sein!

Der Philologenverband, die Gewerkschaft der Gymnasiallehrer, kämpft seit Jahren für ein verlässliches Schulsystem und möchte Beständigkeit in der Schulstrukturdebatte erreichen. Nur dadurch können qualitative Entwicklungsprozesse mehr als bisher etabliert werden.

Bezugnehmend auf die Ergebnisse der OECD- Studie, aus denen hervorgeht, dass deutschlandweit zu wenig Studierende im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Schulabgänger existieren, stellen wir klar, dass unsere bildungs- und berufspolitischen Ziele in diesem Zusammenhang stehen.

Wir fordern daher von der zukünftigen Landesregierung, u.a. folgende Aspekte in den Fokus der Bildungspolitik zu rücken:

- Erhalt des Gymnasiums, mindestens ab der Klassenstufe 7; im Interesse einer leistungsorientierten Förderung der Schüler zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife ist das Gymnasium bereits ab der Klassenstufe 5 einzurichten
- Unterstützung der Einführung eines einheitlichen Abiturs in Deutschland und Schaffung der dazu notwendigen, gleichen Voraussetzungen für alle Schüler in allen Bundesländern
- Absenkung der Pflichtstundenzahl für alle Lehrer auf das Niveau vor dem Schuljahr 2004/05 für den notwendigen pädagogischen Freiraum (damit eine Vollzeitstelle auch wieder leistbar ist...?)
- Verringerung der Schülerzahlen pro Klasse für die Möglichkeit eines individuellen, förderorientierten Unterrichts

Außerdem erwarten wir, dass die Verantwortlichen für die Bildungspolitik in Mecklenburg/Vorpommern zukünftig die Sachkompetenz des Philologenverbandes nutzen.

Wir bieten ausdrücklich unsere konstruktive Zusammenarbeit in allen bildungs- und berufspolitisch relevanten Punkten an.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Seifert
Landesvorsitzender